

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 28.06.2017

6. Neugestaltung der Anlage 8 des gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“

In der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 08.03.2017 wurde unter TOP 9 beschlossen, die Arbeitsgruppe vom 29.09.2015 zur Anpassung der Tätigkeitsschlüssel und der Länderkennzeichen an die Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes weiterzuführen.

Die Arbeitsgruppe hat am 04.05.2017 die in der o. g. Besprechung geäußerten Bedenken des GKV-Spitzenverbandes vertiefend erörtert. Es wurde nachvollziehbar dargelegt, dass die von der Arbeitsgruppe vom 29.09.2015 vorgeschlagene vollständige Anpassung der Werte in der Anlage 8 an die Werte aus der Staats- und Gebietssystematik zu einem bestimmten Stichtag sowohl aus technischen als auch wirtschaftlichen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist. Grundlegende Verfahrensänderungen sollten zum Anlass genommen werden, eine vollständige Angleichung der Anlage 8 an die Werte der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes erneut zu prüfen.

Darüber hinaus wurden folgende Anpassungen der Anlage 8 beschlossen:

1. Die aktuellen Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) und Länderkennzeichen (LDKZ) bleiben im Wesentlichen unverändert. Ausnahme ist der SASC „525“ für die Nationalität „Nördliche Marianen und Marianen“, der auf den korrekten Wert „368=Vereinigte Staaten“ umzustellen ist. Das LDKZ wird von derzeit „NMA“ umgestellt auf „MP“.
2. Im Vergleich zur Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes fehlen in der Anlage 8 derzeit Staaten /Gebiete und deren Staatsangehörigkeitsschlüssel sowie Länderkennzeichen. Diese werden in die neue Anlage 8 aufgenommen. Die Anlage 8 wird auf folgende Weise erweitert:
 - Beispiel: britisches Überseegebiet „Ascension“ fehlt derzeit in der Anlage 8, in Anlage 8 neu wird angefügt: Staat/Gebiet: „Ascension“; Staatsangehörigkeit: „britisch (BOTC)“; SASC: „185“; LDKZ: „HEL“.

3. Bei Staaten/Gebieten, die bisher zwar in der Anlage 8 aufgeführt waren, bei denen aber ein unzulässiger Staatsangehörigkeitsschlüssel hinterlegt war, erfolgt eine Anpassung des Schlüssels und der Staatsangehörigkeit gemäß der aktuellen Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes.

Beispiel: „Bermuda“ derzeit in Anlage 8 Staat/Gebiet: „Bermuda“; Staatsangehörigkeit: „leer“; SASC: „395*=britisch abhängige Gebiete in Amerika; LDKZ: „BER“; in Anlage 8 neu: Staat/Gebiet „Bermuda“; Staatsangehörigkeit: „britisch(BOTC)“; SASC: „185“; LDKZ: „BER“.

4. Bei zukünftigen Änderungen wird die Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes zugrunde gelegt.
5. Die Anlage 8 neu erhält ein Archiv (Teil B), in dem nicht mehr gültige SASC und LDKZ aufgelistet werden.

Außerdem hat die Arbeitsgruppe nachfolgende redaktionelle Änderungen beschlossen. Im Kopf der Anlage 8 werden die Worte „basiert auf“ ersetzt durch „orientieren sich an“. Darüber hinaus wird eine Ergänzung um die konkrete Herkunft der jeweils neuen bzw. zusätzlichen LDKZ: ISO 3166-1 (2-stellig) aus der Staats- und Gebietssystematik aufgenommen. Die Fußnote: „Bei den Länderkennzeichen handelt es sich um: a) Kfz-Kennzeichen b) fiktive Kennzeichen“ wird gestrichen.

Die Umstellung erfolgt zum 01.07.2018. Ab diesem Zeitpunkt gilt, dass Anmeldungen und Vergaben von Versicherungsnummern gemäß Anlage 8 neu erfolgen. Stornierungen, Entgeltmeldungen und Abmeldungen sind mit dem alten und neuen Schlüssel zulässig.

Der Einsatztermin für das Kernprüfprogramm wird auf den 01.07.2018 festgelegt.